

# Anzeigebblatt.

## Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

### Austatt eines Rundschriftens.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß ich meine

### Buchhandlung (Devotionalienlager)

samt Aktiven und Passiven an Herrn Paul Murr aus Innsbruck käuflich abgetreten habe.

Alles bis 30. Juni l. J. fest Bezogene wurde von mir beglichen, und wollen mir etwaige Forderungen und Rechnungs-differenzen umgehend bekanntgegeben werden. Alle Disponenden D.-M. 1902, sowie alles Feuer à cond. = Belieferte übernimmt, das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt, mein Nachfolger.

Ich bin in der angenehmen Lage, Herrn Paul Murr den Herren Verlegern als gewissenhaften, strebsamen und tüchtigen Fachmann nur wärmstens empfehlen zu können.

Zum Schluß fühle ich mich noch verpflichtet, meinem Vertreter in Leipzig, Herrn Bruno Witt für seine genaue und gewissenhafte Besorgung der Geschäfte meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Binz, am 1. Juli 1902.

Ferdinand Webering.

Unter Anschluß an vorstehende Mitteilung des Herrn Ferdinand Webering zeige ich ergebenst an, daß ich dessen Buchhandlung und Devotionalienlager mit heutigem Tage käuflich erworben habe und unter der früheren Firma mit Hinzufügung meines Namens weiterführen werde.

Durch meine langjährige Tätigkeit in hochangesehenen Buchhandlungen, zuletzt als Leiter der Buchhandlung „Tyrolia“ (vorm. Fr. E. Promperger) in Bozen, wurde mir Gelegenheit geboten, reiche fachmännische Erfahrungen zu sammeln, die mich — unterstützt mit entsprechenden Geldmitteln — eine gedeihliche Weiterentwicklung des Geschäftes erhoffen lassen. Ich bitte daher die Herren Verleger, mir dasselbe Vertrauen wie meinem Herrn Vorgänger entgegenzubringen; es wird mein Bestreben sein, dasselbe in vollem Maße zu rechtfertigen.

Das Einverständnis der Herren Verleger vorausgesetzt übernehme ich die Disponenden D.-M. 1902, sowie alle in diesem Jahre in Kommission gelieferten Sendungen.

Herr Bruno Witt in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen, und wird stets mit genügenden Vermitteln zur Einlösung der Barsendungen versehen sein.

Binz, am 1. Juli 1902.

Paul Murr

in Fa.: Ferdinand Webering (Paul Murr).

Eine eigenhändig unterfertigte Zirkular erliegt bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Wegen Liquidation sind Forderungen an die Buchhandlung **Max Kornicker** in Antwerpen Herrn Advokat Dumoulin, 52 longue rue d'Hérentals, Antwerpen (Belgien), bis 1. Juli d. J. anzumelden.



## Gregorius-Buchhandlung

G. m. b. H.

Köln a. Rh.

Salierring 57.

Wir machen dem gesamten Buchhandel hiermit die ergebene Mitteilung, dass wir unter obiger Firma in Köln a/Rh. eine

## Reise - Buchhandlung

errichtet haben.

Da wir kein offenes Ladengeschäft betreiben, so bitten wir, von unverlangten berechneten à cond.-Sendungen abzusehen, dagegen sind uns Prospekte, Musterbände etc. von wichtigen Neuerscheinungen stets direkt erwünscht.

Unsere Kommission hat Herr Robert Hoffmann in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Gregorius - Buchhandlung

G. m. b. H.

Köln a/Rh., am 1. Juli 1902.

Wien, den 1. Juli 1902.

P. P.

Hierdurch gestatten wir uns, dem Gesamtbuchhandel die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir am hiesigen Platze unter der Firma

## Buchhandlung

der

„Reichspost“-Druckerei (Ambr. Opitz)

in Wien, VIII. Strozsigasse 41,

eine **Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung** eröffnet haben, die prinzipiell **katholischen Interessen** dient.

Wir richten daher an die geehrten Herren Verleger die höfliche Bitte, unser Unternehmen durch Kontoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen, und ersuchen gleichzeitig, die neue Firma nicht mit der gleichen Firma „Ambr. Opitz, Warnsdorf“, die schon seit Jahren bestaccreditiert besteht, zu verwechseln.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte, unsere Kommission zu übernehmen.

Unseren Bedarf wählen wir selbst und würden daher in der Regel unverlangte Sendungen, ausser von Firmen, die darum ersucht wurden, nicht annehmen. Dagegen bitten wir um gefällige Zusendung von Katalogen, Cirkularen, Wahlzetteln etc., sowie um gütig rasche Avisos katholischer Novitäten, eventuell um Kommissionslieferung derselben.

Hochachtungsvoll

Buchhandlung

der

„Reichspost“-Druckerei (Ambr. Opitz).

## Verlagsverkauf.

Mein Alter und die Rücksichtnahme auf meine Gesundheit veranlaßten mich, meinen

**Mathematisch - naturwissenschaftl. - technischen Verlag**

an eine jüngere Kraft abzugeben.

Es gereicht mir zur Freude, in

**Herrn L. von Bangerow Verlag in Bremerhaven**

einen Nachfolger gefunden zu haben, von dem ich eine richtige und zielbewusste Fortführung meines Verlags sicher erwarten darf.

Indem ich für das in einem Zeitraum von 35 Jahren mir und meinen Unternehmungen allseitig geschenkte Vertrauen und Entgegenkommen herzlich danke, bitte ich um Fortdauer Ihres Wohlwollens auch für meinen Geschäftsnachfolger.

Disponenden zur D.-M. 1902, sowie die Auslieferung in Rechnung von Januar bis Ende Juni 1902 gehen auf den neuen Besitzer über, ebenso sämtliche nach dem 30. Juni 1902 aus Rechnung 1901 zu meinen Gunsten noch anfallende Ueberträge und Saldoester, wogegen etwa sonst auf Buchhändler-Conti sich ergebende Rechnungs-differenzen von demselben geordnet werden.

Hiermit erlischt meine seit 1867 bestehende Verlagsfirma.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 30. Juni 1902.

Julius Maier.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Julius Maier in Stuttgart beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß ich dessen, von mir mit allen Rechten und Vorräten käuflich erworbenen

**Mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Verlag**

nach hier verlege und unter meiner Firma weiterführe.

Ich ersuche daher höflich, die diesjährigen Disponenden, sowie die Auslieferung pro 1902 auf mein Konto übertragen, und etwa noch anfallende Saldoester gef. an mich zahlen zu wollen.

Indem ich Sie bitte, mir auch fernerhin Ihr geschätztes Interesse und Ihre thätigkeitsvolle Unterstützung für meine Verlagsunternehmungen bewahren zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Bremerhaven den 30. Juni 1902.

L. v. Bangerow,

Verlagsbuchhandlung.

— Auslieferung nur in Bremerhaven. —

P. P.

Meine seit 1890 an hiesigem Platze bestehende Papierhandlung und Druckerei, verbunden mit Schulbuchhandlung, bringe ich mit dem verehrlichen Buchhandel in direkten Verkehr und bitte, mir alle buchhändlerischen Angebote durch meinen Kommissionsär, Herrn Friedrich Schneider in Leipzig, zugehen zu lassen. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a. M. = Sachsenhausen,  
den 23. Juni 1902.

Albrecht Beck.